



## Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

11.03.2020 –AKTUALISierter STAND FÜR DEUTSCHLAND

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) <sup>1</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>1.567</b>	<b>3</b>	<b>0,2%</b>
<b>Europa (einschl. D)</b>	19.540	732	3,7%
<b>China</b>	80.909	3.160	<b>3,9%</b>
<b>Weltweit</b>	<b>121.672</b> (+7.486)	<b>4.373</b> (+887)	<b>3,6%</b>

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in *Blau* dargestellt –

### Zusammenfassung der aktuellen Lage

#### **National** (Datenstand 11.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **1.567** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 16 Bundesländern berichtet.
- Seit dem 09.03.2020 wurden in Deutschland **3** Todesfälle aus Nordrhein-Westfalen in Zusammenhang mit COVID-19-Erkrankungen berichtet. Es handelt sich um 2 Personen aus Heinsberg und eine Person aus Essen.
- *In Kairo ist ein weiterer deutscher Tourist an einer respiratorischen Erkrankung verstorben. Seine mitreisende Ehefrau wurde positiv auf SARS-CoV-2 getestet.*

#### **International** (Datenstand 11.03.2020, 15:00 Uhr)

- *WHO erklärt COVID-19 zur Pandemie.*
- Es wurden **80.909 (+29)** Fälle in China (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet.
- Außerhalb Chinas wurden **40.763 (+7.457)** Fälle in **103** Ländern berichtet. Die Länder Italien (**10.149 Fälle**), Iran (**9.000 Fälle**) und Südkorea (**7.755 Fälle**) vermelden die höchsten Fallzahlen und umfassen zusammen **66%** der außerhalb von China gemeldeten Fälle.

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

# Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 11.03.2020, 15:00 Uhr)

## Fallzahlen

Mit über 1.000 Fällen in Deutschland können die Fallzahlen zu COVID-19 nicht mehr manuell aktualisiert und qualitätsgesichert berichtet werden. Daher wird die Berichterstattung umgestellt. So werden sich die epidemiologischen Auswertungen im COVID-19-Lagebericht nur noch auf die elektronisch übermittelten Daten beziehen, die dem Robert Koch-Institut (RKI) zum Datenschluss vorliegen. Bis Ende dieser Woche werden im Lagebericht die Zahl der vorab übermittelten Fälle und die elektronisch übermittelten Fälle nach Bundesland tabellarisch aufgeführt (s. Tabelle 1). Danach werden nur noch die elektronisch übermittelten Fälle dargestellt.

Insgesamt sind in Deutschland **1.567 (+271)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **1.089** elektronisch an das RKI übermittelt und hier validiert. In Deutschland wurden seit dem 09.03.2020 erstmals insgesamt **3** Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19-Erkrankungen berichtet.

### Informationen zu den laborbestätigten Fällen (1.567 Fälle)

Es wurden bisher **1.567** Fälle in 16 Bundesländern berichtet (Tabelle 1). In Nordrhein-Westfalen verstarben **2** Personen in Heinsberg und eine in Essen an einer nachgewiesenen COVID-19-Erkrankung.

Tabelle 1: Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (11.03.2020)

Bundesland	Vorabmeldung bestätigter Fälle	Davon elektronisch übermittelte Fälle
Baden-Württemberg	277	190
Bayern	366	207
Berlin	90	90
Brandenburg	24	11
Bremen	21	21
Hamburg	48	17
Hessen	48	28
Mecklenburg-Vorpommern	17	11
Niedersachsen	75	52
Nordrhein-Westfalen	484	384
Rheinland-Pfalz	25	25
Saarland	14	6
Sachsen	26	17
Sachsen-Anhalt	15	6
Schleswig-Holstein	27	14
Thüringen	10	10

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Influenza gibt es rund 700 Sentinelpraxen, die dem RKI wöchentlich die Zahl der akuten Atemwegserkrankungen in ihrer Praxis mitteilen. Ca. 100 Praxen schicken zusätzlich Proben von Patienten mit akuten Atemwegsinfektionen an das Nationale Referenzzentrum für Influenzaviren am RKI. Seit Ende Februar 2020 werden die Proben auch auf SARS-CoV-2 getestet. In einer der 446 Patientenproben wurde nun SARS-CoV-2 detektiert. Das NRZ hat den Nachweis dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet. Der Fall steht im Zusammenhang mit einem Cluster von Reiserückkehrern aus Italien.

### Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen<sup>2</sup> (1.089 Fälle, Datenstand 11.03.2020, 11:00 Uhr)

Bisher wurden 1.089 Fälle aus 16 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

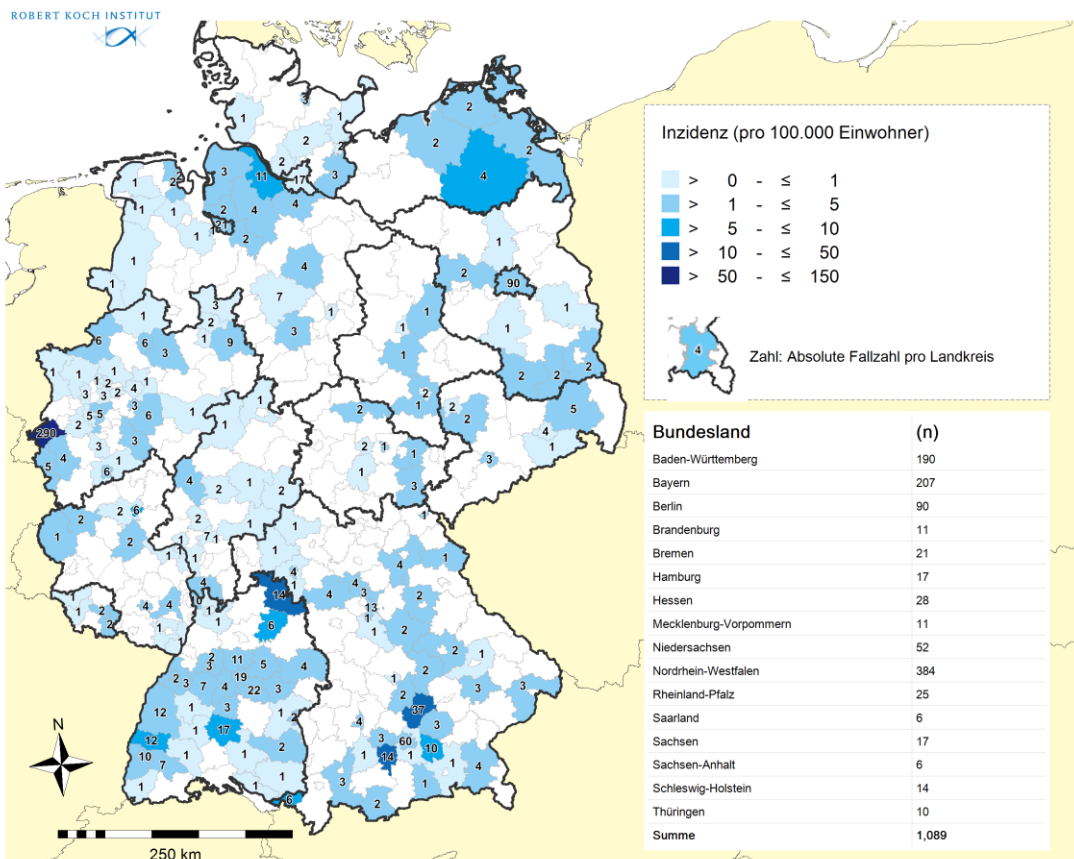


Abbildung 1: Darstellung der 1.089 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (11.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt wurden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 595 männlich (55%) und 494 weiblich (45%). Die Altersspanne reicht von 0 bis 89 Jahren, darunter 15 Kinder unter 5 Jahren, 28 Kinder im Alter 5-14 Jahren, 891 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren und 142 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahre (s. Abb. 2). Bei 2 Personen ist das Alter unbekannt. Der Altersmedian liegt bei 43 Jahren.

Für 737 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 49 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (411 von 737, 56%), Fieber (290 von 737, 39%), und Schnupfen (239 von 737, 32%). Bei 12 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (1,6%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

<sup>2</sup> Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

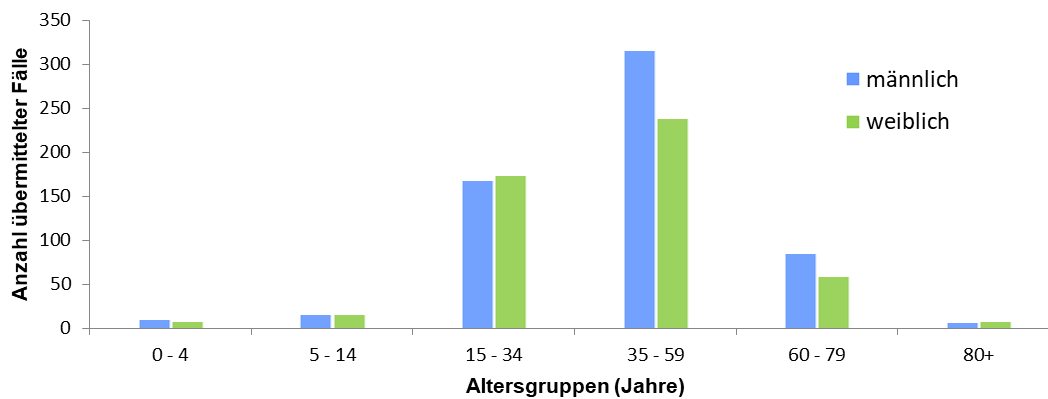


Abbildung 2: Darstellung der 1.089 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (11.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 10.03.2020. Bei 517 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

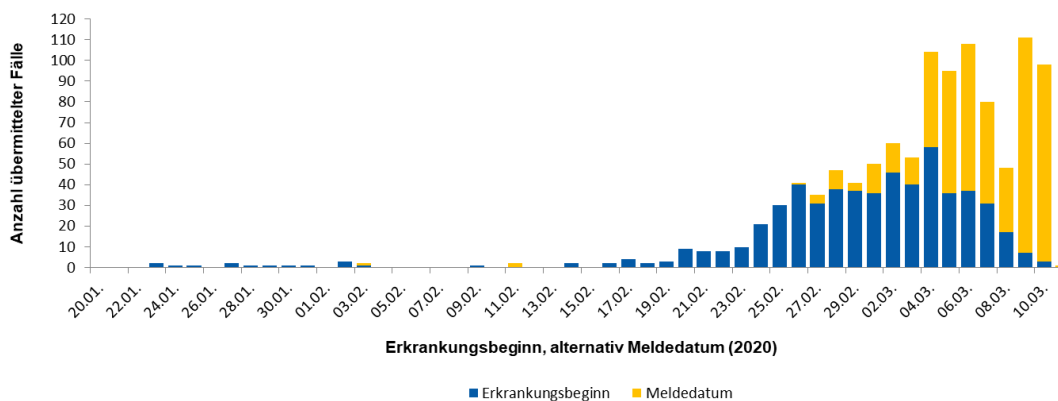


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 1.089 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungsdatum- bzw. nach Meldedatum (11.03.2020). Die abnehmende Fallzahl über die letzten Tage ist durch den Meldeverzug bedingt.

### Weitere Informationen

Seit dem 09.03.2020 sind 3 Personen in Deutschland an einer COVID-19-Erkrankung verstorben. Es handelt sich um eine 89-jährige Frau aus Essen sowie einen 78-jährigen Mann aus dem LK Heinsberg. Darüber hinaus meldeten die Behörden heute einen zweiten Todesfall im Kreis Heinsberg. Ein mit SARS-CoV-2 infizierter männlicher Patient (73 Jahre) ist in einem Heinsberger Krankenhaus gestorben. Weitere Details sind noch nicht bekannt.

In Kairo ist ein weiterer deutscher Tourist an einer respiratorischen Erkrankung verstorben. Es erfolgte bei ihm keine Testung auf SARS-CoV-2, jedoch wurde die mitreisende Ehefrau positiv getestet. Am 08.03.2020 ist erstmals ein deutscher Tourist an COVID-19 in Ägypten verstorben.

## Bewertung durch das RKI

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Das RKI schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit insgesamt als mäßig ein. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung

Der Bericht stellt eine Momentaufnahme dar und wird täglich aktualisiert.

der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

## Maßnahmen in Deutschland

### Maßnahmen

- Wegen der zunehmenden Ausbreitung von SARS-CoV-2 untersagen die Gesundheitsverwaltungen in Berlin und Sachsen ab dem 11.03.2020 alle Großveranstaltungen von über 1.000 Personen. Zuvor hatten bereits mehrere andere Bundesländer und Kommunen aufgrund des Ausbruchs Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmenden untersagt - unter anderem Hamburg, Berlin, Bremen, Baden-Württemberg, Thüringen und Bayern.
- Die Berliner Feuerwehr und die Kassenärztliche Vereinigung haben einen Fahrdienst für mögliche COVID-19-Verdachtsfälle gestartet. Betroffene können den Dienst über die Telefonnummer 116 117 anfordern.
- Das Auswärtige Amt warnt vor Reisen in die Provinz Hubei und rät von nicht erforderlichen Reisen nach Italien, Iran und der Volksrepublik China sowie in einige Provinzen in Südkorea ab:  
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/10.2.8Reisewarnungen>

### Besonders betroffene Gebiete in Deutschland und internationale Risikogebiete

- Mit Stand vom 11.03.2020 gelten folgende Regionen als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland:
  - Landkreis Heinsberg (NRW)
- Mit Stand vom 11.03.2020 gelten folgende Regionen als internationale Risikogebiete ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)):
  - Italien
  - Iran
  - In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
  - In Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
  - In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

### Aktualisierte Dokumente

- Allgemeine Prinzipien der Risikoeinschätzung und Handlungsempfehlung für Großveranstaltungen sind verfügbar unter:  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risiko\\_Grossveranstaltungen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile)
- Hinweise zur Prävention und zum Management von COVID-Erkrankungen in Alten- und Altenpflegeheimen sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Altenpflegeheime.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Altenpflegeheime.html).
- Informationen zu COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).

# Epidemiologische Lage global (Datenstand 11.03.2020, 15:00 Uhr)

## Global

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärte heute (11.03.2020) COVID-19 zur Pandemie. Als Pandemie wird ein Krankheitsausbruch bezeichnet, der nicht mehr örtlich beschränkt ist.

Bis zum 11.03.2020 wurden weltweit 121.672 (+7.486) bestätigte COVID-19-Fälle und darunter 4.373 (3,6%)<sup>3</sup> Todesfälle berichtet. 67% der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden 40.763 (+7.457) Fälle in 103 Ländern berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt 3,0%<sup>3</sup> (1.213 Fälle).

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

## Empfehlungen und Maßnahmen global

### WHO

- 45 Vertragsstaaten der WHO haben zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen ergriffen, die im Zusammenhang mit COVID-19 eingeführt wurden: [https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200310-sitrep-50-covid-19.pdf?sfvrsn=55e904fb\\_2](https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200310-sitrep-50-covid-19.pdf?sfvrsn=55e904fb_2)
- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

### ECDC

- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

### Europa

- Die Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann. 5 Gemeinden in Oise und eine in Haute-Savoie sind unter „Quarantäne“. Dies geht mit Schulschließungen und eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger einher.

### Weltweit

- Viele Länder der Welt haben Reiseeinschränkungen und weitere Maßnahmen zur Eindämmung des COVID-19-Ausbruchs eingeführt. Nähere Informationen findet man unter folgendem Link: <https://pandemic.internationalso.com/2019-ncov/ncov-travel-restrictions-flight-operations-and-screening>

<sup>3</sup> Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.